

Protokoll der 261. Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses (WA)

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

am 12.02.2013, 11:00 Uhr

Anwesend:

WA: M. Ackermann (EVO), F. Beckmann, T. Behnke, K. Borrás (EVO), F. Brinker, W. Drube, T. Finner, K. Floettmann, H. Franz, I.-M. Gregor, V. Gülzow, J. Haller, M. Kasemann (EVO), A. Meyer (EVO), K. Mönig (EVO), T. Naumann (EVO), C. Niebuhr, S. Schlenstedt (EVO), M. Schmitz, T. Schörner-Sadenius, S. Schreiber, C. Schroer (EVO), H. Schulte-Schrepping, O. Seeck, J. Spengler, M. Tischer, J. Viefhaus, P. Wegner (EVO), H. Weise

Gast:

Direktorium: H. Dosch

Betriebsrat:

Protokoll: T. Behnke

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 260. Sitzung
3. Vortrag: Der XFEL Beschleuniger: Stand der Dinge. Hans Weise, DESY
4. Bericht aus dem Direktorium
5. Bericht des WA Vorstandes
6. Verschiedenes

Top1: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

Top2: Genehmigung des Protokolls der 260. Sitzung

Das Protokoll der 260. Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen.

Top 3: Vortrag

Hans Weise (DESY) stellte den Stand des XFEL Beschleunigers vor. DESY als Führerin des XFEL Beschleuniger Consortiums ist für den Aufbau des Linacs zuständig. Das Ziel ist es, Ende 2015 ersten Strahl in die Undulatoren zu liefern und hoffentlich das erste SASE Licht zu sehen.

Der Vortrag liegt auf den WA Web Seiten zur Einsicht aus.

Im Großen und Ganzen befindet sich das Projekt bisher sowohl in Bezug auf den Zeitplan als auch in Bezug auf das Budget innerhalb der Planungen.

Die Produktion der Beschleunigermodule wird im April in Serie anlaufen. Module werden am DESY angeliefert und in der AMTF Halle getestet, bevor sie dann im Tunnel eingebaut werden. Trotz einiger kleinerer technischer Probleme ist die Projektleitung optimistisch, dass die Produktion nach Plan und im Zeitplan passieren wird. Es gibt einige andere Bereiche, in denen Probleme auftreten, und die teilweise auch dazu geführt haben, dass DESY einige Aufgaben zusätzlich übernehmen musste. Im April wird hier am DESY das nächste Treffen des Beschleuniger Konsortiums stattfinden, in dem dann der Stand des Projektes umfassend dargestellt und diskutiert werden wird.

Top 4: Bericht des Direktoriums

Herr Dosch berichtete über Entwicklungen am Labor seit der letzten WA Sitzung.

Ein wichtiger Punkt ist nach wie vor die Diskussion der Finanzierung der Betriebskosten des XFEL. Bereits in der letzten WA Sitzung hatte sich eine Lösung abgezeichnet, nach der der Bund zumindest für die Zeit bis 2019 weiterhin eine gewisse Verantwortung für die Betriebskosten übernimmt. DESY wird stärker als ursprünglich geplant beitragen, und auch die Helmholtz Gemeinschaft wird einen Teil der Kosten übernehmen. Diese Planungen sind inzwischen von allen Seiten akzeptiert. Herr Dosch wies aber darauf hin, dass es hier grundlegenden Diskussions- und Klärungsbedarf gibt, wie die Finanzierung von Betriebskosten in der Zukunft ablaufen soll, und welche Verantwortung der Bund in diesen Dingen übernimmt.

Nach dem Rücktritt von Frau Schavan wird Frau Wanka neue Bundesministerin für Bildung und Forschung. Frau Wanka kennt DESY aus ihrer Zeit als brandenburgische Wissenschaftsministerin.

Am 2. Januar wurde der DORIS Ring endgültig abgeschaltet. Nachdem HASYLAB bereits am 22. Oktober letzten Jahres den DORIS Betrieb eingestellt hatte, hat das Olympus Experiment Anfang Januar seine Datennahme ebenfalls beendet. Damit geht eine sehr lange und erfolgreiche Ära zu Ende. Am 14.5 wird es am DESY eine Feier zur Geschichte und Rolle von DORIS geben.

An vielen Stellen auf dem DESY Campus laufen im Moment Baumaßnahmen. Die Erweiterung von PETRAIII ist etwas verzögert, nachdem es Probleme mit den Kosten gegeben hat; inzwischen liegen alle Genehmigungen vor, und die formalen Abläufe werden jetzt zügig weitergehen.

Mehrere Berufungen auf leitende Wissenschaftlerstellen laufen im Moment. Im Rahmen der Rekrutierungsinitiative von Helmholtz arbeitet DESY an zwei Berufungen.

In diesem Jahr werden die Anträge für die nächste Runde der programmorientierten Förderung vorbereitet. DESY wird sich an drei Programmen beteiligen: „Matter and Universe“ (Thema Teilchenphysik), „Materials and Life“ (Forschung mit Photonen), und „Matter and Technologies“ (Folgeprojekte der drei Portfoliothemen). Die Anträge müssen am 1.11.2013 abgegeben werden, und werden dann im ersten Viertel des Jahres 2014 begutachtet werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dosch, dass es nach wie vor keine endgültige Klärung der Frage der Mehrwertsteuer am DESY gibt. Es laufen im Moment Prüfungen. Jülich und Karlsruhe haben hierbei in Helmholtz eine gewisse Vorreiterrolle, dort werden die ersten Entscheidungen erwartet, die dann sicherlich auch einen Einfluss auf die Stellung des DESY haben werden. Nach wie vor unklar ist, ob der Bund im Falle, dass die Zentren erhebliche Summen für Mehrwertsteuer abführen müssen, diese kompensiert oder nicht. Erste Zeichen sind ermutigend, aber es gibt bisher keine Entscheidungen.

TOP 5: Bericht des WA Vorstandes

Im Umlaufverfahren wurden dem WA kurz vor Weihnachten Vorschläge für die Ombudspersonen am DESY vorgelegt. Mit einer Enthaltung und 41 Ja Stimmen wurde die Liste angenommen. Die Ombudspersonen sind auf der DESY homepage zu finden.

Auf der letzten VR Sitzung wurde die neue WA Satzung und Wahlordnung angenommen. Mit Wirkung vom 1.1.2013 sind beide in Kraft getreten. Als unmittelbare und wesentliche Änderung bedeutet dies, dass Protokolle ab sofort als genehmigt gelten, wenn innerhalb von drei Wochen nach Verschicken keine Einsprüche eingegangen sind.

Auf seiner nächsten Sitzung will der WA über den Stand der POFIII Vorbereitungen beraten. Dazu werden die Direktoren aus den Bereichen aufgefordert werden, kurz den Stand der Planungen und die wissenschaftlichen Inhalte der Anträge darzustellen. Ein Termin wird noch gesucht und wird zeitnah bekanntgegeben.

Top 6: Verschiedenes

Es gab keine Punkte unter Verschiedenes.

Daten der nächsten WA Sitzungen:

23.4.2013: Diskussion von POFIII.

18.6.2013: Auch dieser Vorratstermin muss verschoben werden, weil er mit einer wichtigen Sitzung bei Helmholtz kollidiert. Vorschlag: 25.6.2013, Rückmeldungen über diesen Termin bitte an Ties.Behnke@desy.de